

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 27.09.2013

Niederschrift

über die **36. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 15.07.2013, 17:00 Uhr bis 21:10 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Hans-Peter Juretzki	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Herr Dr. Michael Fischer	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Herr Jörg Uckermann	pro Köln
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Kurt Geuer

Verwaltung

Frau Scheunemann	02-4
Frau Baum	02-4/0
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter/innen der Dienststellen	15, 61, 66, 67, 69

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Tekin Parmaksiz SPD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Peter Kron	SPD
Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

Der stellvertretende Bezirksbürgermeister Baumann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksbürgermeister Wirges und Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlen.

Die Tagesordnung soll gemäß Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet die Dringlichkeit des Antrages TOP 8.10.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sprechen sich gegen die Dringlichkeit des Antrags aus.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) sprechen sich für die Dringlichkeit aus.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) werden als Stimmzähler benannt.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Dringlichkeit des Antrags mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

Der Antrag wird gemäß Geschäftsordnung auf die Tagesordnung der Sitzung am 30.09.2013 gesetzt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen meldet zwei mündliche Anfragen zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 neue Anfragen**
 - 7.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Gebiet der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld AN/0892/2013
 - 7.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Venloer Straße 398 AN/0896/2013
 - 7.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Liegenschaft Venloer Straße 310-316 (Warenhaus Woolworth) AN/0912/2013
 - 7.3.1 Grundstück Venloer Straße 310-316 (Warenhaus Woolworth) 2355/2013
 - 7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: IUS ohne PRIMUS? AN/0913/2013
 - 7.4.1 Anfrage SPD-Fraktion in der BV Ehrenfeld: IUS ohne PRIMUS? 2436/2013
 - 7.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BürgerInneninformation bei Straßenunterhaltungsmaßnahmen AN/0914/2013
 - 7.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Streckensperrung Köln-Mönchengladbach in den NRW-Herbstferien AN/0916/2013

- 7.6.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Bezirksvertretung 4 zur Streckensperrung Köln-Mönchengladbach in den NRW-Herbstferien
2449/2013
- 7.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße
AN/0937/2013
- 8 Anträge**
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Förderung des Radverkehrs in Ehrenfeld
AN/0901/2013
- 8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Str. / Neptunstr.
AN/0897/2013
- 8.3 Antrag von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Verlegung des Müllbehälters an der Fußgängerampel Subbelrather Straße / Landmannstraße
AN/0894/2013
- 8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spiegel gegen den Toten Winkel am Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Straße
AN/0905/2013
- 8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg
AN/0898/2013
- 8.6 Prüfantrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Umgestaltung Baumscheibe vor der Post " Am Haselbusch"
AN/0895/2013
- 8.7 Prüfantrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrssituation an der Montessori-Grundschule
AN/0907/2013
- 8.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Schleichverkehr und Sauberkeit im Bereich Garzweilerweg / Bocklemünd
AN/0900/2013
- 8.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Gürtel, Parkbuchten
AN/0902/2013
- 8.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Heliosgelände, Rhein. Musikschule und Spielplatz Franz-Kreuter-Str. - Lösung im Dreierpack
AN/0968/2013
- 8.11 Benennung eines Gebietes in Köln-Bocklemünd/Mengenich und Köln-Müngersdorf in „Landschaftspark Belvedere“
AN/0972/2013

9 Entscheidungen

- 9.1 Neueinrichtung Tempo 30-Zone in Köln-Vogelsang-Nord (Silbermöwenweg)
1812/2013
- 9.2 Buskap Weinsbergstraße
2087/2013
- 9.3 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks"
2207/2013
- 9.4 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2013
2445/2013

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010
(übernommen aus der Sitzung am 17.06.2013)
- 10.1.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einzelhandels- und Zentrenkonzept/Stadtbezirk 4
Aufnahme von Vogelsang-Nord in das Konzept
AN/0814/2011
- 10.1.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einzelhandels- und Zentrenkonzept/Stadtbezirk 4
Handlungsempfehlung für Vogelsang
AN/0858/2011
- 10.1.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.1, Einzelhandelskonzept
AN/0903/2013
- 10.2 Förderschule Lernen im Stadtbezirk Nippes
Auflösung der FLE Kretzerstr. 5-7, 50733 Köln - Nippes, bei gleichzeitiger Einrichtung eines Teilstandortes der FLE Leyendecker Str. , 50825 Köln-Ehrenfeld , im Gebäude Kretzerstr. zum 31.07.2014
1554/2013
- 10.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.2 Beschlussvorlage 1554/2013 Förderschule Einrichtung eines Teilstandortes in der Leyendecker Str. Köln-Ehrenfeld
AN/0970/2013
- 10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die 6. Änderung des Bebauungsplanes
6250/04
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf/Mischgebiet südlich IKEA
1721/2013

- 10.4 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6250/04
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 5. Änderung Spielplatz Butzweilerhof
1806/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 10.06.2013 übersandt)
- 10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04
Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld
1822/2013
- 10.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.5 Beschlussvorlage 1822/2013 Offenlage Bebauungsplanentwurf Oskar-Jäger-Str., Köln-Ehrenfeld
AN/0971/2013
- 10.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV
Sanierung der Gewölbedecke der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße
1937/2013
- 10.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 63459/05
Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld, 2. Änderung Brücke Weinsbergstraße
2363/2013
- 10.8 Neubau einer Ganztageserweiterung für die Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln
Baubeschluss
0050/2013
- 11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 12 Mitteilungen der Verwaltung**
- 12.1 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung"
1319/2013
- 12.2 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2012 im Stadtbezirk Ehrenfeld
1611/2013
- 12.3 Tätigkeitsbericht 2012 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1678/2013
- 12.4 Kriterien für die Zuweisung von zusätzlichen Präsenzzeiten in Schulsekretariaten und Ausweitung des Vertretungspool im Wert von 50 Stellen
1900/2013
(Vorlage wurde mit Schreiben vom 13.06.2013 übersandt)

- 12.5 "Veedel für Menschen - Stadtbezirk Ehrenfeld"
1975/2013
- 12.6 Verhinderung von Falschparken auf dem Bürgersteig im Bereich Subbelrather Straße 385-387
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 17.12.2012, TOP 8.1
1978/2013
- 12.7 Hochbeete Vogelsanger Markt, Stromanschluss
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 28.11.2011, TOP 7.8
1915/2013
- 12.8 Brücke Weinsbergstraße
2241/2013
- 12.9 Markierungen für den gegenläufigen Radverkehr auf der Landmannstraße
hier: mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 28.01.2013, TOP 13
1408/2013
- 12.10 Wurzelbeeinträchtigung einer Platane im Bereich Subbelrather Straße/Sandweg und die damit verbundene notwendige Baumfällung
2262/2013
- 12.11 Ortstermin Verkehrssicherheit Fahrradfahrer Oskar-Jäger-Straße
hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 17.06.2013, TOP 7.1
2311/2013

13 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

14 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

15 neue Anfragen

16 Anträge

17 Entscheidungen

18 Anhörungen und Stellungnahmen

- 18.1 Vorschlagsliste für Schöffinnen und Schöffen BV 4, Wahlperiode 2014 bis 2018, Ergänzungsliste
2304/2013

19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 4 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 **Annahme von Schenkungen**
- 6 **Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7 **neue Anfragen**
- 7.1 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Realisierung eines Fuß- und Radwegesystems im Gebiet der Rahmenplanung Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld
AN/0892/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

- 7.2 **Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Baustelle Venloer Straße 398
AN/0896/2013**

Das Wohnhaus Venloer Straße Nr. 398 wird seit längerer Zeit um - oder ausgebaut.

Die Baustelle ist mit einem Kran bestückt, der Bauzaun ragt stark in die Fahrbahn hinein und die gesperrte Fläche läßt seit langer Zeit keine Nutzung des Radweges und Bürgersteig zu.

Wir fragen daher an:

Wann ist damit zu rechnen, dass der Bauzaun und Kran an der Baustelle entfernt wird und die Straße mit Radweg und Bürgersteig wieder ordnungsgemäß genutzt werden kann?

Frau Scheunemann (02-4) teilt mit, dass die Bauarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, da noch Dämm- und Verputzarbeiten an der Außenfassade durchgeführt werden. Der genaue Zeitplan ist der Verwaltung nicht bekannt. Die aktuelle Sondernutzungserlaubnis ist bis zum 29.07.2013 erteilt, kann aber verlängert werden, wenn die Arbeiten bis dahin nicht abgeschlossen sind.

- 7.3 **Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Liegenschaft Venloer Straße 310-316 (Warenhaus Woolworth)
AN/0912/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.3.1 umgedruckt.

**7.3.1 Grundstück Venloer Straße 310-316 (Warenhaus Woolworth)
2355/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: IUS ohne PRIMUS?
AN/0913/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.4.1 umgedruckt.

**7.4.1 Anfrage SPD-Fraktion in der BV Ehrenfeld: IUS ohne PRIMUS?
2436/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.5 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: BürgerInneninformation bei Straßenunterhaltungsmaßnahmen
AN/0914/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Streckensperrung Köln-Mönchengladbach in den NRW-Herbstferien
AN/0916/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 7.6.1 umgedruckt.

**7.6.1 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der Bezirksvertretung 4 zur Streckensperrung Köln-Mönchengladbach in den NRW-Herbstferien
2449/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.7 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Ampelschaltung Venloer Straße / Neptunstraße
AN/0937/2013**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

**8.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Förderung des Radverkehrs in Ehrenfeld
AN/0901/2013**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründen den gemeinsamen Antrag ihrer Fraktionen.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) führt aus, dass sich seine Fraktion gegen die Ausweisung der Körnerstraße als Fahrradstraße ausspreche. In der Sitzung am 17.06.2013 habe der Fahrradbeauftragte der Stadt Köln mitgeteilt, dass sich die Körnerstraße nicht als solche eigne. Es sollten keine Fakten geschaffen werden, bevor nicht ein Gesamtkonzept erarbeitet worden sei.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich für die Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes aus. Dies sei im Sinne aller Verkehrsteilnehmer. Die Roteinfärbung der Fahrradschutzstreifen sehe sie als positiv an. Sie spricht sich gegen die Ausweisung der Körnerstraße als Fahrradstraße aus. Aufgrund dessen beantragt sie Einzelabstimmung über die einzelnen Ziffern des Antrags.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) spricht sich für den Antrag aus.

Beschluss:

Zur Förderung des Fahrradverkehrs im Stadtbezirk Ehrenfeld soll

- 1.) die Roteinfärbung der Radwege auf der Venloer Straße unverzüglich fortgesetzt werden,
- 2.) ein Radverkehrskonzept für Ehrenfeld, Neu-Ehrenfeld und Bickendorf erarbeitet werden sowie eine öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Radverkehr“ noch in diesem Jahr durchgeführt werden,
- 3.) die Körnerstraße als Fahrradstraße ausgewiesen werden sowie
- 4.) geprüft werden, ob sich die Ottostraße als Fahrradstraße eignet.

Abstimmungsergebnis:

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) beantragt Einzelabstimmung:

1. Abstimmung, Ziff. 1 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

2. Abstimmung, Ziff. 2 des Antrags:

Einstimmig zugestimmt

3. Abstimmung, Ziff. 3 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP)

4. Abstimmung, Ziff. 4 des Antrags:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Str. / Neptunstr. AN/0897/2013

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

An dem Übergang vor der Pfarrkirche St. Josef und Stadtparkasse beiderseits die Lichtsignalanlage mit einer zusätzlichem Fahrradsignalampel zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ab.

8.3 Antrag von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP), betr.: Verlegung des Müllbehälters an der Fußgängerampel Subbelrather Straße / Landmannstraße AN/0894/2013

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihren Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den vorhandenen Müllbehälter auf dem Gehweg an der Subbelrather Straße an der Fußgängerampel Landmannstraße so zu versetzen, dass nicht mehr genug Platz ist, dass ein Auto auf dem Bürgersteig an der Ampel parken kann.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.4 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Spiegel gegen den Toten Winkel am Ehrenfeldgürtel/Vogelsanger Straße AN/0905/2013

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion) fragt nach, an welcher Stelle genau der Spiegel montiert werden soll.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) teilt mit, dass die Verwaltung prüfen soll, welche Stelle geeignet erscheint.

Frau Rosenstein (66 – Amt für Straßen- und Verkehrstechnik) erläutert, dass die Verwaltung beabsichtigt einen Pilotversuch mit diesen Spiegeln zu starten. Die Spiegel werden an den entsprechenden Signalmasten angebracht.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, die Kreuzung in den Pilotversuch aufzunehmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, an der Ampel auf dem Ehrenfeldgürtel vor der Vogelsanger Straße (stadtauswärts) einen Spiegel, z. B. Black Spot Mirror, anzubringen, damit die LKW-Fahrer beim Rechtsabbiegen Radfahrer und Fußgänger, die sich im Toten Winkel befinden, sehen können **und diese Kreuzung in das Pilotprojekt aufzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Kreuzung Mathias-Brüggen-Str. / Mühlenweg AN/0898/2013

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) führt aus, dass ein Kreisverkehr an dieser Kreuzung dringend notwendig sei. Die Verwaltung habe aufgrund der bestehenden Beschlüsse für 2013 eine Verkehrszählung geplant. Diese sollte abgewartet werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung; der Bezirksvertretung die laut Jahresbericht (Nr. 46) und Sachstand 10.1.2008 beschlossene Planung im Rahmen der Veloroute 17 vorzulegen und vorzustellen. Ebenso sollen die Prüfungsergebnisse der Prüfliste 2010 dargelegt und eine Terminierung vorgelegt werden, wann die Machbarkeitsstudie ausgeführt ist und diese der BV zur Beratung zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zu.

8.6 Prüfantrag von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Umgestaltung Baumscheibe vor der Post " Am Haselbusch" AN/0895/2013

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) begründet ihren Antrag.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) regt die Durchführung eines Ortstermins an.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Ortstermin hat am 31.07.2013 stattgefunden.)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die Baumscheibe an der Kreuzung Am Haselbusch / Grüner Brunnenbogen so umzugestalten, dass der Bürgersteig der Straße Grüner Brunnenbogen nicht unmittelbar vor der Baumscheibe endet. Die Maßnahmen sind der Bezirksvertretung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8.7 Prüfantrag der SPD-Fraktion, betr.: Verkehrssituation an der Montessori-Grundschule AN/0907/2013

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Beschluss:

Von vielen Anwohnern und von Vertretern der Schule wurde wiederholt berichtet, dass es in der Vergangenheit zu chaotischen Situationen im Straßenverkehr vor der Schule gekommen sei. Eltern, die ihre Kinder zur Schule bringen rangieren auf Grund des Verkehrskommens, insbesondere in den Morgenstunden, in der sehr unübersichtlichen Straße.

Wir bitten um Prüfung des nachfolgenden Vorschlags, den sowohl die Schule als auch die Anwohner befürworteten:

1. Der rechte Teil der Sackgasse müsste für die Öffentlichkeit gesperrt werden.
2. Hierfür müssten die Parkplätze getauscht bzw. umgewidmet werden. Dadurch stünden den Anwohnern mehr Parkplätze zur Verfügung und die Lehrerparkplätze wären in Sichtweite der Schule.
3. Erkennbare Absperrung in Form einer Schranke für den rechten Teil der Straße.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

**8.8 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: LKW-Schleichverkehr und Sauberkeit im Bereich Garzweilerweg / Bocklemünd
AN/0900/2013**

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion der Anregung der SPD-Fraktion folgt, diesen Antrag als Prüfantrag zu verabschieden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt **zu prüfen:**

1. **wie der** Schleichverkehr zwischen Venloer Straße und der Oberen Dorfstraße, insbesondere durch LKW, **verhindert werden kann,**
2. **wie für** Sauberkeit im Bereich Garzweilerweg **gesorgt werden kann.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag als Prüfantrag einstimmig zu.

**8.9 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Venloer Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Gürtel, Parkbuchten
AN/0902/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) sprechen sich gegen den Antrag aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Entweder die aus vergangenen Zeiten bekannte weiße Flächenmarkierung in den Parkbuchten wieder aufzubringen oder eine andere Lösung zu finden, damit die Parkbuchten nicht von einzelnen KFZ-Fahrzeugen genutzt werden, obwohl drei Fahrzeuge Platz finden könnten.

Außerdem ist dafür zu sorgen, dass die Müllbehälter an den Abfuhrtagen nicht den ganzen Tag und teils sogar des Nachts auf dem Bürgersteig, in den Parkbuchten oder auf anderen Freiflächen stehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) ab.

8.10 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, betr.: Heliosgelände, Rhein. Musikschule und Spielplatz Franz-Kreuter-Str. - Lösung im Dreierpack AN/0968/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

- 1 / die jetzt auf der Vogelsangerstr.28, Köln – Ehrenfeld ansässige Rheinische Musikschule Köln, mit einem Neubau zu planen und diese auf dem Heliosgelände zu integrieren
- 2 / dem Kölner Studentenwerk, als Investor und Betreiber, das durch die Verlagerung der Rheinischen Musikschule frei werdende städtische Grundstück, zwecks Wohnungsbaus für studentisches Wohnen zum Kauf anzubieten
- 3/ von der geplanten Bebauung auf dem Grundstück Franz–Kreuter–Str. (Höhe Haus Nr.4-8) Abstand zu nehmen und die Fläche so wie sie ist zu belassen

Abstimmungsergebnis:

Vor Eintritt in die Tagesordnung lehnt die Bezirksvertretung Ehrenfeld die Dringlichkeit des Antrages mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der Sitzung am 30.09.2013 gesetzt.

8.11 Benennung eines Gebietes in Köln-Bocklemünd/Mengenich und Köln-Müngersdorf in „Landschaftspark Belvedere“ AN/0972/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die offizielle Benennung des Gebietes in Köln-Bocklemünd/Mengenich und Köln-Müngersdorf zwischen Bahnstrecke Köln-Aachen im Süden, Neuer Militärring im Osten und, Freimersdorfer Weg mit Einbeziehung von Fort IV im Norden und der Bundesautobahn A1 im Westen als „Landschaftspark Belvedere“ unter Ausparung der Wohnsiedlung Egelspfad.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

9 Entscheidungen

9.1 Neueinrichtung Tempo 30-Zone in Köln-Vogelsang-Nord (Silbermöwenweg) 1812/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, in Köln-Vogelsang in dem Quartier Vogelsang-Nord (Silbermöwenweg), Gebiet innerhalb Venloer Straße, Kolkrabenweg, Militärringstraße angrenzend an die Grünanlage eine Tempo 30-Zone einzurichten und die Anwohner durch Faltbroschüren vor Einrichtung der Maßnahme über die neue Regelung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.2 Buskap Weinsbergstraße
2087/2013**

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt die Ersatzpflanzung für den zu fällenden Baum auf der im Plan verzeichneten leeren Baumscheibe an.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) sieht die Planungen zur Anlage des Behindertenparkplatzes als kritisch an. Es sei zu befürchten, dass ein Autofahrer beim Zurücksetzen aus dieser Parklücke auf den Fußgängerübergang gerät.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) regt an, den Behindertenparkplatz an der alten Stelle zu belassen und an der geplanten Stelle keinen Parkplatz zu errichten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Ausbau der Haltestelle Geisselstraße (Richtung stadtauswärts) auf der Weinsbergstraße zu einem Buskap gemäß der vorgelegten Planung **mit den nachfolgend genannten Änderungen zu** und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.

Der Behindertenparkplatz soll statt an der geplanten Stelle in der ersten Parkbucht vor der Haltestelle eingerichtet werden (Richtung Zufahrt Fleischhauer). An der ursprünglich vorgesehenen Stelle (hinter der Haltestelle Richtung Geisselstraße) soll kein Parkplatz eingerichtet werden.

Gleichzeitig stimmt die Bezirksvertretung Ehrenfeld der Fällung eines Baumes zu.

Die Ersatzpflanzung soll auf der leeren Baumscheibe an der Zufahrt der Firma Fleischhauer auf der Weinsbergstraße erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**9.3 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks"
2207/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufstellung eines „Offenen Bücherschranks“ der Bürgerstiftung Köln an dem Standort Grevenbroicher Straße/Lerchenweg 3 in Köln-Bocklemünd zu.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

9.4 Vergabe der bezirklichen Finanzmittel 2013 2445/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die Vergabe der bezirklichen Finanzmittel wie folgt:

16/2013, IG Alpenerplatz, 3. Alpenerplatz Fest	500,00 €
30/2013, artrmx e.V., City Leaks Festival 2013	2.000,00 €
31/2013, Lobby f. Mädchen, Mädchenzeit	1.800,00 €
33/2013, Coach e.V., Ausbildungsbörse 2014	1.000,00 €
36/2013, Kölner Appell, Kostenlose Deutschkurse	800,00 €
37/2013, Lenauforum, Licht-Kunstaktion	900,00 €
39/2013, Arthur Schopa, Freiraum im Odonien	600,00 €
41/2013, OT Nonni, Jungen-Fußball	675,00 €
42/2013, OT Nonni, Ersatz-Gesangsanlage	664,00 €
43/2013, punktfilm, Jugend-Medien-Projekt	1.000,00 €
44/2013, Förderkreis Hochbunker, Erinnerungspfad	1.600,00 €
45/2013, AWO Ossendorfpark, 4 Girls	1.170,00 €
46/2013, Kölner Künstler Theater. Stuhl-Patenschaften	750,00 €
47/2013, Institut Cultura 21 e.V., Tag des guten Lebens 2013-07-10	2.100,00 €
Summe:	15.559,00 €

Folgende Zuschussanträge werden abgelehnt:

13/2013, Jack in the Box e.V., Passagen 2013

35/2013, Evi Blink, Ping.Pong

40/2013, katze und krieg, Live Performances

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu. Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

Herr Stüttem und Frau Klocke (15 – Amt für Stadtentwicklung) nehmen ausführlich Stellung zu den Ergebnissen der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) fragt nach, ob das Gelände an der Weinsbergstraße/Ehrenfeldgürtel nunmehr grundsätzlich für einen Baumarkt vorgesehen sei, oder ob dies geändert werden könne, falls der vorhandene Markt schließe.

Den vorgeschlagenen Standort für einen Nahversorger am Alpenerplatz könne sie sich grundsätzlich anschließen, falls dieser in integrierter Lage entstehe. Sie fragt nach, ob der Beschluss hierzu zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden könne.

Für den Stadtteil Vogelsang sei eine Verbesserung der Nahversorgung dringend notwendig. Die absehbare Öffnung des Genossenschaftsladens trage hierzu bei. Die Zustimmung zu einem weiteren Standort in der Randlage von Vogelsang zum jetzigen Zeitpunkt gefährde dieses Projekt. Sie fragt nach, ob ein Beschluss hierzu zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden könne.

Herr Stüttem (15 – Amt für Stadtentwicklung) teilt mit, dass der Baumarktstandort an der Weinsbergstraße grundsätzlich Bestandsschutz genieße. Falls der vorhandene Markt schließe entfalle der Sonderstandort. Allerdings seien hier Einzelfallprüfungen vorzunehmen. Am Alpenerplatz sei ein in die Wohnbebauung integrierter Nahversorgungsmarkt möglich. Das Zentrenkonzept lege keine städtebauliche Form fest. Eine Entscheidung für einen Nahversorger in der Randlage von Vogelsang müsse nicht zum jetzigen Zeitpunkt getroffen werden.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt die Erstellung eines Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Die Struktur von Ehrenfeld bedarf eines solchen Steuerungskonzeptes.

Er spricht sich gegen die Aufnahme des Alpenerplatzes in das Konzept aus. Den Änderungsantrag der CDU-Fraktion lehne er ab.

Er fragt nach, ob eine Handlungsempfehlung für die Nahversorgung in Vogelsang schädlich wäre.

Herr Stüttem (15 – Amt für Stadtentwicklung) führt aus, dass die Verwaltung für Vogelsang eine Handlungsempfehlung entwickelt habe.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass ein solches Konzept sehr wirtschaftsunfreundlich sei und die Ansiedlung von Einzelhandel- und Wirtschaftsbetrieben behindern würde. Es sei zu befürchten, dass Betriebe nicht eröffnen können, weil sie außerhalb der festgelegten Grenzen lägen. Hinsichtlich des Stadtteils Vogelsang sollten diejenigen Gebiete wieder festgelegt werden, die bereits 1992 ausgewiesen wurden. Die Ansiedlung eines Nahversorgers sehe sie kritisch, da ansonsten das Projekt des Genossenschaftsladens gefährdet sei.

Die Änderungsanträge würden bereits bestehende Betriebe erfassen, die in den vorgeschlagenen Bereichen nicht erfasst seien.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) spricht sich ebenfalls gegen die Ansiedlung eines Nahversorgers mit Parkplatz im Bereich Alpenerplatz aus. Es fehle eine Aussage zu den neuen Wohngebieten am Butzweilerhof in Ossendorf. Hier fehle eine Nahversorgung.

Herr Stüttem (15 – Amt für Stadtentwicklung) teilt mit, dass aufgrund der stadtweit angewandten Kriterien Vogelsang nicht mehr als Zentrum ausgewiesen werden kann. Hieraus ergebe sich aber kein Nachteil, da die Verwaltung Möglichkeiten zur Verbesserung der Nahversorgung aufgezeigt habe. Jeder Einzelfall für Vogelsang könne separat geprüft werden. Zur Abgrenzung der Zentren gebe der Gesetzgeber eine parzellenscharfe Abgrenzung vor. Am Butzweilerhof sei keine Nahversorgung vorgesehen, da diese in der Regel nur in Wohn- und nicht in Gewerbegebieten angesiedelt werden soll. Aufgrund der vermehrten Schaffung von Wohnraum in diesem Gebiet, biete der bestehende Bebauungsplan aber die Möglichkeit einen Discounter anzusiedeln.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht dem Genossenschaftsladen in Vogelsang die Unterstützung durch seine Fraktion aus. Er bittet die Verwaltung den Sachstand darzustellen. Er kritisiert die Vorgehensweise der Verwaltung im Gebiet Butzweilerhof, da hier be-

reits seit Jahren Wohnraum bestehe. Die Ansiedlung eines Discounters an der Mathias-Brüggen-Straße stelle keine Lösung dar.

Frau Klocke (15 – Amt für Stadtentwicklung) gibt einen Sachstandsbericht zu dem Genossenschaftsladen. Seit April 2013 werden Genossenschaftsanteile verkauft. Es sei geplant den Laden im Herbst 2013 zu öffnen. Die Immobilie und die Ladeneinrichtung seien gesichert.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) gibt zu bedenken, dass die Auswirkungen und Folgen des Konzeptes erst langfristig in 15 oder 20 Jahren negativ zu spüren sein werden. Hierbei seien verschiedene Aspekte zu betrachten. Zum einen widerspreche das Zentrenkonzept dem Wunsch der Bevölkerung einer möglichst wohnortnahen Versorgung. Weiter fehle dem Zentrenkonzept die Dynamik und Flexibilität. Beides seien Kennzeichen einer guten Volkswirtschaft. Die kontinuierliche Entwicklung von Stadtvierteln würde somit behindert. Das ganze Konzept übe Zwang auf Unternehmen hinsichtlich der Ansiedlung aus. Im Zweifel solle der Staat keinen Zwang auf die Wirtschaft ausüben.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass mit dem Zentrenkonzept zukünftig die Ansiedlung von Discountern in Gewerbegebieten verhindert werden soll. Es handele sich um ein sinnvolles Steuerungsschema, welches alle vorhandenen Entwicklungsmöglichkeiten aufrecht erhalte.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) fragt nach, ob das Zentrenkonzept lediglich großflächigen Einzelhandel betreffe, oder auch kleinere Gewerbeeinheiten wie z.B. Blumengeschäfte. Dies sei dem Konzept in dieser Klarheit nicht zu entnehmen.

Frau Klocke (15 – Amt für Stadtentwicklung) teilt mit, dass dieses Schema den großflächigen Einzelhandel nach Sortimentszuordnung steuere. Es gebe zentrenrelevante, nahversorgungsrelevante und nicht zentrenrelevante Sortimente. Die letzteren seien von der Zentrenabgrenzung nicht betroffen. Fachgeschäfte unter 800 m² Verkaufsfläche seien von dem Steuerungsschema ebenfalls nicht betroffen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Ergebnisse der Beteiligung der Öffentlichkeit zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept mit geänderter Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche „Bezirkszentrum Ehrenfeld, Venloer Straße“ (s. Anlage 9.4b: Karte 4.3 alternativ) zu beschließen.

Des Weiteren empfiehlt die Bezirksvertretung Ehrenfeld dem Rat, den Zentrenpass für das Bezirkszentrum Ehrenfeld, Venloer Straße wie in der Anlage 12.3, S. 12, rechte Spalte unten formuliert, an die geänderte Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs anzupassen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat darüber hinaus dem Vorschlag der Verwaltung, den Sonderstandort Ehrenfeld nicht mehr als Standort des großflächigen, nicht zentrenrelevanten Einzelhandels auszuweisen, zu folgen. Karte 4.1 und Seite 471 sind entsprechend zu ändern und Karte 4.2 sowie der Text zum Sonderstandort Ehrenfeld in Teil B, S. 469 / 470 entfällt.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

Zuvor wurde einem Änderungsvorschlag von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) im Beschlussvorschlag den Halbsatz

„und Nahversorgungszentrum Ehrenfeld-West, Venloer Straße (s. Anlage 9.4c: Karte 4.6 alternativ)“ -

zu streichen, mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zugestimmt.

10.1.1 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einzelhandels- und Zentrenkonzept/Stadtbezirk 4 Aufnahme von Vogelsang-Nord in das Konzept AN/0814/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung den Bereich zwischen Venloer Straße/Kolkrabenweg/Strandläuferweg und Militärringstraße, allgemein als Vogelsang-Nord bezeichnet, in das Stadtentwicklungs- und Zentrenkonzept aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ab.

10.1.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Einzelhandels- und Zentrenkonzept/Stadtbezirk 4 Handlungsempfehlung für Vogelsang AN/0858/2011

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, im Stadtentwicklungs- und Zentrenkonzept für den Stadtteil Vogelsang eine Handlungsempfehlung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

10.1.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.1, Einzelhandelskonzept AN/0903/2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

- Die Beschlussvorlage zu überarbeiten und eine neue Beschlussvorlage vorzulegen, die auf der Grundlage aktueller Erhebungsdaten (GMA 2008) basiert
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf der Grundlage des Landesentwicklungsplanes NRW, der voraussichtlich im September 2013 verabschiedet wird, in die neue Beschlussvorlage einfließen zu lassen
- folgende Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche ,wie folgt, zu erweitern :
 - 1 / Bezirkszentrum Ehrenfeld / Venloerstraße (Karte 4.3)

Den Bereich Innerer Kanalstraße , Vogelsangerstraße , Gürtel, Subbelrather Straße , unter

zusätzlichem Einschluss der Lichtstraße

2 / Bickendorf / Venloerstraße (Karte 4.4)

Erweiterung des ZVB Rochusstraße bis Kreisel an der Subbelrather Straße, Subbelrather

Straße bis Ecke Sandweg, Venloerstraße stadtauswärts bis Am Rosengarten, und die linke

Seite stadtauswärts bis Höhe Am Rosengarten

3 / Neuhrenfeld / Landmannstraße (Karte 4.5)

Landmannstraße , Subbelrather Straße, Gürtel, Eichendorfstraße (Karree´), einschließlich der

gegenüber liegenden Seiten

4 / Ehrenfeld West / Venloerstraße (Karte 4.6)

Subbelrather Straße beidseitig, zwischen Alpener Straße und Leyendecker Straße

5 / Ehrenfeld Ost / Subbelrather Straße (Karte 4.7)

Gürtel beidseitig von Subbelrather Straße bis Eichendorfstraße

6 / Nahversorgung Ossendorf (Karte 4.9)

Einbeziehung Areal Margarethastraße, Altenhofstraße, Frohnhofstraße

7 / Vogelsang (Karte 4.10)

Der ehemalige Zentrumsbereich von 1992, Vogelsanger Markt und Neue EKZ Goldammer-Weg, soll wieder im Konzept einbezogen werden

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) ab.

10.2 Förderschule Lernen im Stadtbezirk Nippes

**Auflösung der FLE Kretzerstr. 5-7, 50733 Köln - Nippes, bei gleichzeitiger Einrichtung eines Teilstandortes der FLE Leyendecker Str. , 50825 Köln-Ehrenfeld, im Gebäude Kretzerstr. zum 31.07.2014
1554/2013**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) spricht sich für die Beschlussvorlage und gegen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls gegen den Änderungsantrag der CDU-Fraktion aus und begrüßt die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die Auflösung der Nordparkschule, Förderschule Lernen Kretzerstraße 5-7, 50733 Köln-Nippes zum 31.07.2014.

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG) in Verbindung mit § 81 Abs. 3 SchulG die Bildung eines Teilstandortes der Wilhelm-Leyendecker-Schule, Förderschule Lernen Leyendecker Straße 20-22, 50825 Köln Ehrenfeld am Standort Kretzerstraße 5-7, 50733 Köln-Nippes ab dem 01.08.2014.

Der Rat der Stadt Köln beschließt, die unbefristete, kommunale Stelle Schulsozialarbeit der Nordpark-Schule, Förderschule Lernen Kretzerstraße, für die Zeit des geplanten Überganges, in der die Förderschulkinder der Stufen 1-6 zunächst weiterhin im Teilstandort Kretzerstraße beschult werden sollen, zu belassen.

Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zu.

**10.2.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.2 Beschlussvorlage 1554/2013
Förderschule Einrichtung eines Teilstandortes in der Leyendecker Str. Köln-
Ehrenfeld
AN/0970/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Die Beschlussvorlage so lange zurück zu stellen, bis die Erwartungen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und des Lehrerkollegiums auf der Grundlage der Schulkonferenz vom 6.6.2013 erfüllt sind.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion ab.

**10.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die 6. Änderung des Bebauungsplanes 6250/04
Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf/Mischgebiet südlich
IKEA
1721/2013**

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) bezweifelt, ob sich aufgrund der Insellage dieses Gelände für die Entwicklung von Wohnbebauung eigne.

Die südlich von Ikea geplante Wohnbebauung werde von Gewerbeflächen flankiert. Die Entstehung einer integrierten Wohnlage sei aufgrund dessen schwer vorstellbar. Bis auf den Anschluss an die Stadtbahnlinie 5 sei im näheren Umfeld keine Infrastruktur vorhanden. Eventuell könne diese durch die geplante gewerbliche Nutzung entstehen, was aber den vorliegenden Unterlagen nicht entnommen werden könne. Sie bittet die Verwaltung hier um Erläuterungen.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, an welcher Stelle der Nikolaus-Otto-Park geplant sei. Aufgrund der Platzverhältnisse in diesem Areal sei nur schwer vorstellbar wo dieser errichtet werden soll. Das ehemalige Rollfeld am ehemaligen Flughafen Butzweilerhof sei nunmehr als Grünfläche ausgewiesen. Die Bezirksvertretung sei davon ausgegangen, dass dieses unter Denkmalschutz stehe.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass der Nikolaus-Otto-Park im Gebäudebestand des ehemaligen Flughafens Butzweilerhof entstehen soll. Zusätzliche Neubauten sollen nicht geplant sein. Die aktuellsten Planungen seien aber nicht bekannt.

Die Fläche des ehemaligen Rollfeldes sei nur zu einem bestimmten Teil denkmalgeschützt. Der Bereich, welcher zukünftig als öffentliche Grünfläche ausgewiesen ist, sei dies nicht. Die Verwaltung sehe die Eignung als Wohnstandort durch die bereits bestehende Wohnbebauung als gegeben an. Aufgrund der geplanten Grünfläche sei nicht von einer Insellage auszugehen. Die Grünfläche solle als Quartierspark ausgebaut werden und als Bindeglied zur Wohnbebauung am „Butzweiler Bogen“ sowie den Einfamilienhäusern dienen. Eine Kindertagesstätte werde als Infrastrukturmaßnahme geplant. Ein Discountmarkt werde sich in absehbarer Zeit an der Kreuzung Mathias-Brüggen-Straße/Von-Hünefeld-Straße ansiedeln. Das Amt für Schulentwicklung habe mitgeteilt, dass vorerst keine neue Schule notwendig sei. Allerdings werde dies im weiteren Verfahren noch genauer betrachtet.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) stellt die Entwicklung als Wohngebiet aufgrund der Lage ebenfalls in Frage. Die Tendenz, auf zahlreichen freien Flächen Wohnbebauung zu ermöglichen sei im gesamten Stadtbezirk zu beobachten. In anderen Stadtbezirken würden strengere Maßstäbe angelegt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass dem Auszug der Niederschrift des Stea vom 11.07.2013 zu entnehmen sei, dass es Planungen gegeben habe, die insbesondere hinsichtlich der Freiraumplanungen verändert worden seien. Diese Planungen seien vom Stadtentwicklungsausschuss angefordert worden. Für die Bezirksvertretung seien diese ebenfalls von Interesse. Er bittet die Verwaltung, diese Planungen zur Verfügung zu stellen.

Er fragt nach, wie viele Wohneinheiten geplant seien und welche Steigerung zu den bisherigen Planungen es gegeben habe.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) teilt mit, dass es für die Grünfläche eine Planung im Rahmen der Regionale 2010 gegeben habe. Der aktuelle Stand sei nicht bekannt. Sie gehe davon aus, dass die Planungen aufgrund des Stea Beschlusses ebenfalls der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

Zurzeit sei aufgrund des gültigen Bebauungsplanes Wohnen ab dem 2. Obergeschoss allgemein zulässig. Nunmehr solle ein Mischgebiet ausgewiesen werden. Die Zahl der Wohneinheiten sei abhängig von der Planung. Dem Investor wurde mitgeteilt, dass ein Qualitätsverfahren notwendig sei um eine optimale Planung mit der bestmöglichen Qualität zu erhalten.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, welche gewerbliche Nutzung geplant sei. Er sehe die geplante Mischung zwischen Wohn – und Gewerbenutzung skeptisch.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) teilt mit, dass mischgebietverträgliche Nutzung wie Dienstleistung- und Büronutzung geplant sei.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert, dass es sich um eine den Investorenwünschen geschuldete Planung handele. In Ehrenfeld seien viele ehemalige Gewerbeflächen in integrierter Lage vorhanden. Die Verwaltung halte unabhängig von der Eignung an jeder dieser Flächen fest.

Bei dem vorliegenden Areal hätte nunmehr großflächig Gewerbe- und Dienstleistungen geplant werden können. Stattdessen werde eine Wohnbebauung geplant. Für den Stadtbezirk Ehrenfeld fehle eine übergeordnete Planung für die Ansiedlung von Gewerbe- und Wohnbebauung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 6250/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) für das Gebiet zwischen der Stadtbahntrasse, Butzweilerhofallee, Planstraße C, West- und Südgrenze des IKEA-Grundstückes und Butzweilerstraße in Köln-Ossendorf —

Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark in Köln-Ossendorf/Mischgebiet südlich IKEA— einzu-
leiten mit dem Ziel, ein gegliedertes Mischgebiet mit Wohnen und Gewerbe sowie eine öf-
fentliche Grünfläche auszuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei
Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zu.

10.4 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die ver- einfachte Änderung des Bebauungsplanes 6250/04 Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 5. Ände- rung Spielplatz Butzweilerhof 1806/2013

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) äußert Kritik daran, dass die Beschlussvorlage erst
ein halbes Jahr nach erfolgter Offenlage eingebracht wurde, da das Thema bereits seit län-
gerer Zeit diskutiert werde. Nichtsdestotrotz werde seine Fraktion der Vorlage zustimmen.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt ebenfalls den Fortgang
des Bebauungsplanverfahrens. Er kritisiert allerdings die geplante Fällung von 18 Bäumen.
Die Begründung sei nicht nachvollziehbar. Er regt an, die Beschlussvorlage bis zur nächsten
Sitzung zurückzustellen und vorab einen Ortstermin durchzuführen.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) widerspricht der Vertagung bis zur nächsten Sitzung
um das Verfahren zügig voranzutreiben. Er spricht sich ebenfalls für die Durchführung eines
Ortstermins aus.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, alle Offenlagen zu-
künftig den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis zu geben, damit interessierte Bürgerinnen
und Bürger informiert werden können. Die Ablehnung seines Vorschlags auf Vertagung kön-
ne er nicht nachvollziehen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) merkt an, dass bisher noch keine Planungen für
einen Spielplatz vorgelegt wurden. Aufgrund dessen regt sie ebenfalls an, die Vorlage zu-
rückzustellen und sich in der nächsten Sitzung umfassend informieren zu lassen. Bis dahin
könnte auch der Ortstermin durchgeführt werden.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass ein Landschaftsarchitekt mit der
Planung des Spielplatzes beauftragt wurde. Das Amt für Kinderinteressen plane ein Beteili-
gungsverfahren. Erste Wünsche und Vorstellungen der Anwohnerinnen und Anwohner seien
bereits eingebracht worden. Es sei geplant, das Konzept nach den Sommerferien vor Ort
vorzustellen.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die Erläuterungen. Die
Bezirksvertretung habe zunächst lediglich über die Bebauungsplanänderung zu entscheiden.
Die Gestaltung des Spielplatzes sowie die Entscheidung über die Anzahl der zu fällenden
Bäume seien unabhängig hiervon zu betrachten. Er schlägt vor, den Beschluss dahingehend
zu erweitern, dass kein Baum gefällt werden soll, bevor die Bezirksvertretung nicht über die
Planungen entschieden hat bzw. ein Ortstermin durchgeführt wurde.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) gibt zu bedenken, dass die Be-
bauungsplanänderung bereits die Festschreiben der Baumfällungen enthalte. Dies sei unab-
hängig von den Planungen zu betrachten. Er regt ebenfalls an, den Beschluss dahingehend
zu erweitern, dass die Bezirksvertretung die Baumfällungen ablehne, bis die Verwaltung in
einem Ortstermin die Notwendigkeit erläutert hat.

(Anmerkung der Verwaltung: Der Ortstermin hat am 12.08.2013 stattgefunden.)

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Rat der Stadt Köln, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt

1. den Bebauungsplan 6250/04 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Bau-gesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet westlich der Rita-Maiburg-Straße, nördlich der Bebauung an der Roald-Amundsen-Straße, östlich des bebauten Grundstücks an der KVB-Trasse und Verlängerung der Käthe-Paulus-Straße in Köln-Ossendorf —Arbeitstitel: Gewerbe- und Medienpark Ossendorf in Köln-Ossendorf, 5. Änderung Spielplatz Butzweilerhof— zu ändern;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 6250/04 nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Be-kanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.
3. **Es sollen keine Baumfällungen durchgeführt werden, bevor nicht ein Ortstermin der Bezirksvertretung Ehrenfeld mit der Verwaltung stattgefunden hat.**

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

Zuvor wurde ein Antrag von Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), die Beschlussvorlage bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen, mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

10.5 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 63460/04 Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld 1822/2013

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) spricht sich für die Offenlage aus. Allerdings soll ein Zeitplan zur Umsetzung der verkehrlichen Maßnahmen vorgelegt werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sieht die Errichtung des Paket-verteilzentrums und die in diesem Zusammenhang zu erwartenden Verkehrsströme kritisch. Es sei positiv zu bewerten, dass der Investor erklärt habe, sich an der Verbesserung der Verkehrssituation insbesondere für Fahrradfahrer zu beteiligen.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) begründet den Änderungsantrag ihrer Fraktion.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) betont ebenfalls die Notwendigkeit einer zeitnahen verkehr-lichen Ertüchtigung des Gebietes.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob es seitens der Ver-waltung nach Offenlage weiter geplant sei, eine vorgezogene Baugenehmigung zu erteilen. Er spreche sich für ein ordentliches Baugenehmigungsverfahren aus. Zudem fragt er nach, wie lange die Erstellung eines Verkehrskonzeptes für diesen Bereich dauert und wann die Offenlage geplant sei.

Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) kritisiert die Ansiedlung des Paketverteilzentrums. Die Ansiedlung von Wohnbebauung sei wünschenswert gewesen. Er fragt nach, ob es seitens der Verwaltung Pläne gebe, falls die Ansiedlung des Paketverteilzentrums nicht realisiert werden kann.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) führt aus, dass die Verwaltung mit dem Investor bis Ende des Jahres einen Ausbaupertrag über den Umbau der Oskar-Jäger-Straße schließen werde. Die Umsetzung der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit der Errichtung des Paketverteilzentrums stehen, sollen im Frühjahr 2014 begonnen werden. Eine abgestimmte Planung liege bereits vor. Der Umbau des Kreuzungspunktes Weinsbergstraße / Widdersdorfer Straße werde vorgezogen. Ein genauer Zeitpunkt könne noch nicht benannt werden. Die Offenlage werde Ende Oktober 2013 erfolgen. Momentan gebe es seitens der Verwaltung keine Planungen dort Wohnungen anzusiedeln.

Herr Coers (Aurelis) erläutert die vorgesehenen verkehrlichen Maßnahmen. Die Baugenehmigung werde 2013 wahrscheinlich nicht mehr erteilt.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt an, den Änderungsantrag der CDU-Fraktion dahingehend abzuändern, dass die Erstellung des Verkehrskonzepts vor dem Satzungsbeschluss und nicht schon vor dem Offenlagebeschluss erfolgen soll, da dies zeitlich nicht möglich sei.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf 63460/04 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet westlich der Oskar-Jäger-Straße 173 in Köln-Ehrenfeld (Gemarkung Müngersdorf, Flur 74, Flurstücke 629, 644 und 645) —Arbeitstitel: Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Vor dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfes zur Oskar – Jäger – Str. ein Verkehrskonzept zu erstellen und der Bezirksvertretung vorzulegen und zwar für den Großraumbereich:

Äußere Kanalstr. beginnend an der Subbelratherstr., über Maarweg, bis Stolbergerstr., bis Melatengürtel und darüber führend über die Venloerstr. zur Subbelratherstr., dann endend am Ausgangspunkt der Äußeren Kanalstr.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage der Verwaltung mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) und bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu.

**10.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 10.5 Beschlussvorlage 1822/2013
Offenlage Bebauungsplanentwurf Oskar-Jäger-Str., Köln-Ehrenfeld
AN/0971/2013**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung:

Vor dem Satzungsbeschluss des Bebauungsplanentwurfes zur Oskar – Jäger – Str. ein Verkehrskonzept zu erstellen und der Bezirksvertretung vorzulegen und zwar für den Großraumbereich:

Äußere Kanalstr. beginnend an der Subbelratherstr, über Maarweg, bis Stolbergerstr., bis Melatengürtel und darüber führend über die Venloerstr. zur Subbelratherstr., dann endend am Ausgangspunkt der Äußeren Kanalstr.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Änderungsantrag mehrheitlich gegen die Stimme von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

10.6 Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV Sanierung der Gewölbedecke der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße 1937/2013

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) nimmt ausführlich Stellung zu der Beschlussvorlage.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) begrüßt die Beschlussvorlage. Sie fragt nach, weshalb in der Kalkulation keine Finanzmittel für einen Graffitienschutz veranschlagt sind. Es sei zu befürchten, dass das Kunstwerk wiederum übermalt werde. Des Weiteren fragt sie nach, ob die erhebliche Kostensteigerung mit der rapiden Verschlechterung des baulichen Zustandes zusammenhängt.

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) teilt mit, dass er die Anregung eines Graffiti-schutzes prüfen lasse. Die Kostensteigerung sei im Rahmen der detaillierten Sanierungsplanung erfolgt. Erst hier sei erkannt worden, wie aufwendig die Maßnahme sei.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Decke bereits nach 20 Jahren sanierungsbedürftig sei und sich die Fugenkonstruktion als nicht funktionsfähig erweise. Zudem fragt er nach, warum die Sanierung nicht bereits 2011 durchgeführt wurde.

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) führt aus, dass zum damaligen Zeitpunkt im Rahmen der Bauausführung nicht bekannt war, auf welche Aspekte hätte geachtet werden müssen. Erst während der Sanierungsplanungen habe sich das ganze Ausmaß der Schäden gezeigt. Dies habe zu Verzögerungen geführt.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach, wann die Sanierung beginnt.

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) teilt mit, dass im vierten Quartal 2013 mit den Arbeiten begonnen werden soll.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) fragt nach, welche Maßnahmen im Rahmen der Sanierung ergriffen werden um zu verhindern, dass nach 15-20 Jahren wiederum Schäden in dieser Größenordnung auftreten und ob es Auswirkungen auf den KVB-Verkehr gebe.

Herr Grimsehl (69 – Amt für Brücken- und Stadtbahnbau) führt aus, dass aufgrund der Erfahrungswerte andere Maßstäbe im Rahmen der Bauausführung zur Anwendung kämen um die Dauerhaftigkeit zu garantieren. Der KVB-Linienverkehr werde kaum beeinträchtigt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der Sanierung der Gewölbedecke in der Stadtbahnhaltestelle Leyendeckerstraße bei Gesamtkosten in Höhe von rund 449.500,00 Euro zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung. Die benötigten Mittel in Höhe von rund 449.500,00 Euro wurden im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2013/2014 im Teiler-

gebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig bei Enthaltung von Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) zu.

**10.7 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 63459/05
Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld, 2. Änderung Brücke Weinsbergstraße
2363/2013**

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) lehnt ein vereinfachtes Verfahren ab und spricht sich für ein normales Bebauungsplanverfahren aus.

Frau Rheinschmidt (61 – Stadtplanungsamt) teilt mit, dass es sich hierbei um ein normales Änderungsverfahren handle. Da aber die Grundzüge des Bebauungsplanes nicht geändert werden, wurde ein vereinfachtes Änderungsverfahren eingeleitet.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Die im Rahmenplan festgelegte Rad- und Fußwegeverbindung über die HGK-Brücke werde nunmehr gesichert.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 63459/05 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Weinsbergstraße, Oskar-Jäger-Straße und Ölstraße (Gemarkung Müngersdorf, Flur 68, Flurstücke 1649, 1581, 1582, 1584 teilweise) — Arbeitstitel: Melatengürtel/Oskar-Jäger-Straße in Köln-Ehrenfeld, 2. Änderung Brücke Weinsbergstraße— zu ändern.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung einstimmig zu.

**10.8 Neubau einer Ganztagerweiterung für die Geschwister-Scholl-Realschule Gravenreuthstr.10, 50823 Köln
Baubeschluss
0050/2013**

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) regt an, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat der Stadt Köln zu verweisen. Er kritisiert massiv die sehr kurzfristige Übersendung dieser sehr umfangreichen Beschlussvorlage. Eine vernünftige Einarbeitung sei innerhalb von 3 Tagen vor der Sitzung nicht möglich gewesen und sei kein Umgang mit ehrenamtlichen Politikern. Inhaltlich könne er daher nichts zu dieser Vorlage sagen.

Da die vorberatenden Ausschüsse der Vorlage bereits zugestimmt hätten, sei ein Verweis ohne Votum unschädlich.

Bezirksvertreter Dr. Fischer (CDU-Fraktion) kritisiert ebenfalls die kurzfristige Übersendung der Beschlussvorlage, hält aber einen Verweis ohne Votum an den Rat für keine gute Lö-

sung. Er spricht sich für einen Neubau auf Grundlage des Passivhausstandards (Alternative 2) aus.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) kann die Argumentation nicht nachvollziehen, da zahlreiche fachliche Fragen zum Passivhausstandard ungeklärt seien. Die Baukosten für den Erweiterungsbau in Höhe von 5.000.000 € erschienen sehr hoch.

Aufgrund der Abwesenheit der Fachverwaltung könnten diese Fragen leider nicht beantwortet werden. Ebenfalls seien der Vorlage keine Pläne beigelegt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Verweisung der Beschlussvorlage ohne Votum mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion zu.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt nach der Abstimmung, dass er sich außer Stande gesehen habe, über solch eine umfangreiche Beschlussvorlage innerhalb von drei Tagen zu befinden. Der Druck der seitens der Verwaltung erzeugt wurde, löse bei ihm Unmut aus. Er rügt die Verwaltung ausdrücklich für diese Vorgehensweise.

Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) erklärt ergänzend, dass die Beschlussvorlage normalerweise bis zur Sitzung am 30.09.2013 zurückgestellt worden wäre. Aufgrund der Verantwortung der Bezirksvertretung Ehrenfeld gegenüber den Schülerinnen und Schülern der Geschwister-Scholl-Realschule sollte der Neubau aber nicht verzögert werden. Dies sei der einzige Grund gewesen, einer Verweisung ohne Votum zuzustimmen.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

12.1 Arbeitspapier des Deutschen Städtetages zu "Beteiligungskultur in der integrierten Stadtentwicklung" 1319/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.2 Unfallhäufungsstellen und tödliche Verkehrsunfälle des Jahres 2012 im Stadtbezirk Ehrenfeld 1611/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

12.3 Tätigkeitsbericht 2012 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik 1678/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.4 Kriterien für die Zuweisung von zusätzlichen Präsenzzeiten in Schulsekretariaten und Ausweitung des Vertretungspool im Wert von 50 Stellen
1900/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.5 "Veedel für Menschen - Stadtbezirk Ehrenfeld"
1975/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.6 Verhinderung von Falschparken auf dem Bürgersteig im Bereich Subbelrather Straße 385-387
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
17.12.2012, TOP 8.1
1978/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.7 Hochbeete Vogelsanger Markt, Stromanschluss
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
28.11.2011, TOP 7.8
1915/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.8 Brücke Weinsbergstraße
2241/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.9 Markierungen für den gegenläufigen Radverkehr auf der Landmannstraße
hier: mündliche Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom
28.01.2013, TOP 13
1408/2013**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**12.10 Wurzelbeeinträchtigung einer Platane im Bereich Subbelrather Straße/Sandweg und die damit verbundene notwendige Baumfällung
2262/2013**

Herr Schmidt (67 – Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) führt aus, dass die Wurzeln der Platane den Belag des angrenzenden Fuß- und Radweges anheben. Die Verkehrssicherheit sei hierdurch gefährdet. Sollten die Wurzeln entfernt werden, sei die Standsicherheit der Platane gefährdet und eine Fällung notwendig. Alternativ könnten in Zusammenarbeit mit dem Amt für Straßen- und Verkehrstechnik technische Möglichkeiten zum Erhalt der Platane

gefunden werden, z.B. durch eine Wurzelbrücke oder Verlegung des Radweges. Der finanzielle Aufwand hierfür sei beträchtlich. Momentan sei die Oberflächenentwässerung nicht gewährleistet.

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich für den Erhalt der Platane aus und regt die Durchführung eines Ortstermins an.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) kritisiert die Vorlage in Form einer Mitteilung.

Stellv. Bezirksbürgermeister Baumann regt ebenfalls einen Ortstermin an. Es sollte ein Beschluss gefasst werden, die Platane nicht vor Durchführung des Ortstermins zu fällen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass die Platane bis zur Durchführung eines Ortstermins der Bezirksvertretung Ehrenfeld mit der Verwaltung nicht gefällt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

12.11 Ortstermin Verkehrssicherheit Fahrradfahrer Oskar-Jäger-Straße hier: Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 17.06.2013, TOP 7.1 2311/2013

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) kritisiert die inhaltliche Aussage der Fachverwaltung zur Protokollführung. Sie erwartet zukünftig bei Ortsterminen die Erstellung eines Protokolls.

13 Mündliche Anfragen

Bezirksvertreterin Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wann die Baumaßnahmen auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofes an der Liebigstraße begonnen werden und weshalb dies bisher noch nicht geschehen ist.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt zur Radwegführung auf der Venloer Straße an der Höhe der Moschee nach, ob die jetzige Umleitung über den Bürgersteig den Umleitungsrichtlinien oder der Straßenverkehrsordnung entspreche.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Baumann
stellv. Bezirksbürgermeister

Schmitz
Schriftführer